



L A B E L N O I R
Künstlerinnenkollektiv *Theater *Film

Präsentationsmappe für das Festival

R.E.S.P.E.C.T
Perspektiven der Diversität

inhalt

Seite 3.....Satoe Gesegnete Heimat

Seite 8.....Palmen im Reichswald

Seite 12.....The Woddafucka Thing



SATOE
gesegnete
heimat

*Ein Film über das Unterwegssein
und das Ankommen.*



Satoe - Gesegnete Heimat © 2019
Status:in Produktion
Drehbeginn: 2018
Genre: Dokumentarfilm
Produzent: Label Noir

Kurzbeschreibung des Projekts

Ibrahim eröffnet seine erste eigene Anwaltskanzlei. Sarah will heiraten und endlich einen deutschen klingenden Nachnamen. Maki hat Japan verlassen, um in Europa als klassische Tänzerin Karriere zu machen. Siegfried trifft nach 40 Jahren im Westen zum ersten Mal wieder auf seine Familie in Sachsen. Ghenwa lebt in einem Flüchtlingsheim, möchte Ärztin werden und hofft gemeinsam mit ihren Eltern auf ein Bleiberecht in Deutschland. Und Lara kämpft als Schwarze deutsche Schauspielerin für andere Rollen als die der Ausländerin, Drogendealerin, Prostituierten.

In Zeiten tiefer sozialer und ökonomischer Unsicherheit reagieren immer mehr Menschen auf ihre Angst vor Identitätsverlust mit rechter Gesinnung. Der Heimatbegriff wird so zu einem umkämpften und auch missbrauchten Politikum. Heimat als letzter Ort erhoffter Sicherheit und Zugehörigkeit, aber auch als ausgrenzende, diskriminierende Größe. Unser Film richtet sich an alle, die Heimat über Klischees hinaus verstehen und bauen wollen.

Während der Heimatbegriff in der öffentlichen Debatte oft vereinfacht, parteipolitisch instrumentalisiert oder stigmatisiert wird, wagt unser Film die komplexe und gleichzeitig intime Auseinandersetzung mit diesem ambivalenten und zutiefst menschlichen Sehnsuchtsort.

Unsere insgesamt zwölf Protagonist_innen sind zwischen 2 und 80 Jahre alt. Ihre Geschichten sind so unterschiedlich wie ihre Lebenssituationen, kulturellen, religiösen und sprachlichen Hinter- und Vordergründe. Was sie verbindet ist ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland und die Sehnsucht nach einer Heimat, Identität und Zugehörigkeit, die mehr umfasst als Nationalität, Pass oder Herkunft der Eltern.

„Satoe, Gesegnete Heimat“ erzählt, vor dem Hintergrund der hoch aktuellen Debatte um Heimat und Migration, die eng in- und miteinander verschlungen Geschichten von 12 Menschen in Deutschland. Für miteinander versuchen sie herauszufinden, was das Gefühl von Heimat (nicht) für sie bedeutet. Wir begleiten sie bei ihrer Suche nach innerer und äußerer Heimat, erleben ihre Ängste, Träume und Hoffnung, ihre Rückschläge und Siege hautnah mit.

Unser Film ist eine intime und gleichzeitig gesellschaftlich hoch brisante Auseinandersetzung mit dem Heimatbegriff, jenseits von Flüchtlings- und Nationalstaatsdebatten. Dabei wird innere und äußere Migrationserfahrung nicht als Problemthema einer bestimmten Gruppe, sondern als menschliche Grunderfahrungen des 21. Jahrhunderts porträtiert.







Kurzbeschreibung des Projekts

„Palmen im Reichswald“ ist ein satirisches Sketch-Comedy Showformat, konzipiert im Stil der amerikanischen Comedy-Serie „Key und Peel“ oder der ZDF Satiresendung „Heuteshow“. In 10 Folgen á 25 Minuten tauchen wir mit unseren beiden Schwarzen Powerfrauen in den Dschungel des Alltagsrassismus ein.

Die beiden Ladies loten dabei die weit verschlüsselten Verbindungen zwischen Diskriminierung und Heimat aus, indem sie uns kommentierend und moderierend durch eine Serie von Sketchen führen, in denen sie auch selbst in wechselnden Rollen immer wieder vorkommen.

Dabei werden – ein absolutes Novum im deutschen Fernsehen – weiße Figuren auch von Schwarzen Schauspieler_innen gespielt, was den Figuren eine wunderbare Doppelbödigkeit verleiht.

*Zwei Rassismus-Expertinnen
laden Sie ein in die Welt des Schwarzen Humors!*

Palmen im Reichswald © 2019
Status: in vor-Produktion
Drehbeginn: 2019
Genre: Comedy Sketch Show
Produzent: Label Noir



Die Geschichten, die in den Sketchen erzählt werden, sind deutsche Geschichten und somit die Geschichten jeder und jedes einzelnen vor und hinter der Kamera und im Publikum. Sie beruhen auf wahren Begebenheiten, die wir selbst oder andere Schwarze Menschen in Deutschland erlebt haben und erleben, oft sogar wortwörtlich.

Sie reichen von frustrierenden Begegnungen mit Behördenmitarbeitern über bizarre Erlebnisse Schwarzer Mütter weiß gelesener Kinder (Stichwort: „Sind Sie die Nanny?“) bis hin zu einem Treffen mit mexikanischen Nazi Verwandten oder dem verzweifelt-komischen Versuch, in einer nicht funktionierenden Zweierbeziehung Heimat und Gehör zu finden erzählen. Unsere Epertinnen veranschaulichen so auf humoristische Art und Weise ihre Alltagserfahrungen als Women Of Colour in Deutschland.

„Palmen im Reichswald“ greift dabei hoch aktuelle Themen auf. Im Jahre 2019 hat jeder 5. Deutsche einen Migrationsvordergrund, und einen Migrationshintergrund haben fast alle Deutschen. Gleichzeitig ist die Rechte weltweit, leider auch in Europa und Deutschland, auf dem Vormarsch und versucht einen Heimatbegriff zu etablieren, der einem 1/5 der Deutschen ihr Deutschsein absprechen will.

Das führt dazu, dass viele Deutsche mit Migrationsvordergrund sich in ihrer eigenen Heimat, Deutschland, nicht mehr heimisch fühlen. Und viele weiße Deutsche, oder anders gesagt, Deutsche mit Migrationshintergrund auch nicht.

All diese Menschen werden diese Satire-Show lieben!

Die Zielgruppe unserer satirischen Sketch-Comedy Serie umfasst all diejenigen, denen die oben erwähnte politische Entwicklung diffuses Unbehagen bereitet und die gleichzeitig ahnen, dass sie selbst vielleicht auch oft (ohne es zu wollen) diskriminierend sind; all diejenigen, die nicht bei diesem Unbehagen und dieser Ahnung stehen bleiben, sondern besser verstehen möchten, welche politischen und zwischenmenschlichen Mechanismen zu Diskriminierung und Heimatlosigkeit führen.

Und nicht zuletzt auch all diejenigen, die, bei aller Ernsthaftigkeit des Themas, auch mal aus voller Seele lachen wollen! Hier ist unsere Satire-Show auch stark beeinflusst vom großen Lorient, dem Meister der Inszenierung zwischenmenschlicher Kommunikationsstörungen.





The Woddafucka Thing

The Woddafucka Thing© 2018

Status: in Produktion

Drehbeginn: 2018

Genre: Roadmovie-Komödie

Produzenten: Finimondo Prod., Label Noir (Ko-Produzenten)

Synopsis

Als die taffe Afro-Berlinerin Sweety den Auftrag von Boss erhält, einen großen und lukrativen Deal abzuwickeln, scheint ihre kleinkriminelle Karriere endlich in Fahrt zu kommen. Doch noch am selben Abend, als sie der ganzen Beute beraubt wird, scheinen sich Sweetys Zukunftsvisionen in Alpträume zu verwandeln.

Boss gibt Sweety nur eine Woche, um ihre Schulden zurück zu zahlen. Sweetys letzte Hoffnung sind der Italiener Gino und sein deutscher Kumpel Ninja. Die zwei erfolglosen und in Geldnot geratenen Karate-Lehrer bieten Sweety die Möglichkeit, ein großes Ding zusammen zu drehen. Das könnte Sweetys Leben retten und gleichzeitig Gino und Ninja helfen, die steigende Miete der heruntergekommenen Karate-Halle zahlen zu können, oder diese sogar zu kaufen und endlich dem Druck zweier korrupter Immobilienhaie zu entkommen.

Die unkonventionellen Vorbereitungen des großen Raubüberfalls kommen ins Rollen. Ab jetzt fängt für Sweety, Gino und Ninja das größte und gefährlichste Abenteuer ihres Lebens an

Der Film

Der Film spielt im heutigen Berliner Kleinkriminellen-Milieu. Die Protagonisten - die meisten von ihnen Ausländer - sind entwurzelte und unangepasste Wesen, die auf ihre unkonventionelle Art und Weise versuchen, den Alltag in den Griff zu bekommen. Sie leben in einer für sie fremden oder fremd gewordenen Stadt, die nicht in der Lage ist, ihnen eine sichere Bleibe und das Gefühl einer neuen Heimat zu bieten.

Sie sind naiv, verzweifelt aber sie geben nie auf. Doch vor allem haben sie ein gutes Herz. Sie kämpfen um ihre Existenz, die so prekär ist, wie die von den vielen Menschen, die sich nicht den Regeln der Marktwirtschaft und des Bürgertums gebeugt haben. Sie sind die ewigen Außenseiter und Träumer, denen wir auch ihre Eskapaden gegen das Gesetz gerne verzeihen.

Bilder

„The Woddafucka Thing“ ist eine Roadmovie-Komödie, die ihre Wurzel im Independent Kino der 70er und 80er hat. Die Geschichte wird von einer ruhigen und präzisen Kamera erzählt, die auch den Mut hat, aus ungewohnten Blickwinkel zu erzählen.

Die feinfühligke Kamera ist in der Lage, die coolen und idealistischen Figuren so zu begleiten, als würden sie in einer zeitlosen Wirklichkeit schweben. Weite Kinolandschaften und enge Innenaufnahme werden Berlin und seine Protagonisten in kontrastreichen Schwarzweißbildern neu malen.

Die multiethnische Stadt hat sich verwandelt und ist nicht wiederzuerkennen. Neue, junge Zuwanderer können sich hier nur noch am Rande der Stadt und der Gesellschaft bewegen. Die Kamera ist in der Lage, die Lichten der Tragik und der Komik aus diesen Menschen, elegant hervorzuheben.



L A B E L N O I R
Künstlerinnenkollektiv *Theater *Film

Kontakt

Label Noir Gbr.
Paul-Robeson-Strasse 43
10439 Berlin

Lara-Sophie Milagro
0049 (0)160 991 363 34
lara-sophie-milagro@gmx.de

Dela Dabulamanzi
+49 (0)176 767 993 95
post@dela-dabulamanzi.de